

# RISOL 111/RISOL PLUS RISOL PLUS PRO 1/RISOL PLUS PRO 2



FÜR SCHNELL HÄRTENDE, QUALITÄTSOPTIMIERTE  
ESTRICHFLÄCHEN.

# RISOL 111/RISOL PLUS/RISOL PLUS PRO 1 UND PRO 2 DER ESTRICH-STABILISIERER.

## 1. FUNKTION

Verbesserung der Estrichhomogenität. Reduktion des Luftporengehalts und des Schwindverhaltens (Schüsselungen) sowie Rissminderung, plastifizierend bei gutem Wasserrückhaltevermögen, hohe Frühfestigkeit. Begehbar nach einem Tag, belastbar nach 3 Tagen im Rahmen des üblichen Baustellenverkehrs. Verbesserung der Oberflächeneigenschaften.

## 2. ANWENDUNGSGBIET

Herstellung von leicht glätt- und abziehbaren Zementestrichen im Verbund, auf Trennlage und schwimmend sowie zur Herstellung von Heizestrichen.

**Mit Risol 111/Risol Plus/Risol Plus Pro 1 und Pro 2 hergestellte Heizestriche können bereits 5 bzw. 10 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden.**

Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 ist für die Anwendung im Innen- und Außenbereich sowie im Dauernassbereich einsetzbar.

**Bitte beachten: Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 hat keinerlei trocknungsbeschleunigende Wirkung.**

## 3. TECHNISCHE DATEN

Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 ist mit CEM I und CEM II Zementen nach DIN EN 197 verträglich. Nur von PCT freigegebene Zemente verwenden. Die chemische Zusammensetzung von Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 beeinflusst nicht die Eigenschaften von Heizrohrmaterialien und ist dadurch auf allen DIN-gerechten Flächenheizsystemen einsetzbar.

Kenndaten			
Farbe	dunkelbraun	Verarbeitungsmaterial	über +5 °C
Form	flüssig	Haltbarkeit	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Dichte (bei +20 °C)	1,11	Lieferform	Einweggebinde PVC-Kanister: 20 kg netto

## 4. VERARBEITUNG

Es sind die einschlägigen Normen, insbesondere die DIN 18 353, die DIN EN 13813 und DIN 18 560, sowie technische Vorschriften und die anerkannten Regeln des Fachs zu beachten. Bei beheizten Estrichen gelten zusätzlich EN 1264-4 sowie die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin, und die über den ZDB im Zusammenhang mit beheizten Fußbodenkonstruktionen veröffentlichten Merkblätter.

Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 dürfen nicht zusammen mit anderen Zusatzmitteln, wie z. B. Luftporenbildnern, verwendet werden.

Dosierung: 0,2 % bis 0,3 % vom Zementgewicht. **Für Estrichgüten > CT-C25-F4 grundsätzlich 150 ml/Estrichmischung\* bzw. 750 ml/m<sup>3</sup> Estrichmörtel.** Wasserreduktion beachten. Für beheizte Konstruktionen sind die folgenden Dosierungen, je nach gewünschter Aufheizung, vorzunehmen:

**Aufheizung bereits nach 5 Tagen = 150 ml/Estrichmischung\* bzw. 750 ml/m<sup>3</sup> Estrichmörtel**

**Aufheizung nach 10 Tagen = 100 ml/Estrichmischung\* bzw. 500 ml/m<sup>3</sup> Estrichmörtel**

\*Die angegebenen Dosierungen beziehen sich auf Estrichmischungen bei Verwendung eines Standardmischkessels mit 250 Liter (Brutto) Volumen.

Höhere Dosierungen sind nur in Abstimmung mit der PCT Chemie GmbH möglich. Risol 111/Risol Plus/Risol Plus Pro 1 und Pro 2 dem ersten Anmachwasser zugeben. Danach ist die Wassermenge (ohne Risol 111/Risol Plus/Risol Plus Pro 1 und Pro 2) so zu ergänzen, dass die bevorzugte Verarbeitungskonsistenz erreicht wird. **Die Zugabe von Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 darf auf keinen Fall in das üblicherweise verwendete Wasserfass erfolgen.** Überdosierungen und/oder hohe W/Z-Werte ( $> 0,7$ ) können die Mörtelkonsistenz bis zur Unbrauchbarkeit beeinflussen, den Luftporengehalt im Estrich erhöhen und dadurch die Festigkeiten herabsetzen. PCT empfiehlt den Einbau von erdfeuchten bis steifplastischen Estrichmischungen. Nach dem Fördern an den Verarbeitungsort ist der Mörtel entsprechend zu verteilen, gemäß den anerkannten Regeln des Fachs zu verdichten, ebenflächig abzuziehen und abzureiben, falls gefordert, ebenfalls zu glätten. Der Einsatz von Glättmaschinen ist empfehlenswert, da dadurch höhere Oberflächengüten und Festigkeiten erzielt werden. Das Anlegen von Schein- und Dehnungsfugen erfolgt gemäß den anerkannten Regeln des Fachs sowie den einschlägigen Hinweisen in den jeweiligen Normen und Arbeitsblättern der Verbände.

Anbruchgebände stets dicht verschließen und schnellstmöglich aufbrauchen.

## 5. BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung ist während der Erhärtung zu beachten. Frisch hergestellte Flächen sind gegen rasche Austrocknung zu schützen. Bei Estrichverlegungen im Außenbereich sind entsprechende Schutzmaßnahmen gegen direkte Sonneneinstrahlung, zu schnelle Austrocknung und Regen (Regenschutz mindestens für den Zeitraum von 3 Tagen und Schutz gegen zu schnelle Austrocknung mindestens 7 Tage nach Estricheinbau) zu ergreifen. Für die Estrichherstellung in den heißen Sommermonaten ist es empfehlenswert, die Einbauzeiten auf die frühen Morgen- und Vormittagsstunden zu beschränken.

## 6. MESSUNG DER BELEGREIFE

Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs vom Oberbodenleger mit der CM-Methode gemessen werden.

## 7. ALLGEMEINES

Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 ist ein Estrichvergütungs bzw. -zusatzmittel. Der Anwender ist gemäß DIN EN 13818 und DIN 18560-1 verpflichtet, entsprechende Erstprüfungen im Rahmen der Konformitätserklärung durchzuführen. Ferner besteht die Verpflichtung, die Produktion/Herstellung des Estrichs regelmäßig zu überprüfen und in dem sogenannten „WPK-Handbuch“ nachzuhalten. Erstprüfungen gemäß DIN EN 13813 sind ebenfalls grundsätzlich erforderlich, wenn sich die Ausgangsstoffe (Sand und/oder Zement und/oder Zusatzmittel) für die Estrichherstellung ändern. PCT unterstützt ihre Kunden hier jederzeit. Bitte sprechen Sie PCT bei Fragen an.

## 8. ENTSORGUNG

Risol 111/Risol Plus/Risol Plus PRO 1 und PRO 2 darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (tropffrei und geöffnet) als Wertstoff der Wiederverwertung zuführen.

Alle Angaben zu diesem Produkt beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung und Prüfungen der PCT Performance Chemicals GmbH. Es ist jedoch nicht möglich, sämtliche Baustellenbedingungen zu erfassen und die entsprechenden Ausführungsvorgaben auszuführen. Daher wird empfohlen, Anwendbarkeit, Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Eigenversuche zu überprüfen. PCT übernimmt die Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Produktinformation und für die beschriebenen Eigenschaften sowie die Wirkung des Produktes. PCT behält sich Änderungen der Produktspezifikationen vor. Im Rahmen der PCT Baustellenbegleitung entfällt die Verpflichtung zur Prüfung der Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit.

